

Neu-Braunfeller Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 10.

Freitag, den 31. October 1862.

Nummer 49.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$1 in Vorauszahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmal inseriert, kosten \$1, dieselben zweimal inserirt \$1.50, dieselben auf Jahr \$4.50, auf Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12.

Anzeigen.
Hauffmann & Kläner,
Galveston, Texas.
Commissions-Geschäft,
Wechsel für Deutschland.

B. A. Goss. B. A. Pfeiffer
Heyck u. Helferich,
Speditions- und Commissions-
Geschäft,
Laredo, Texas.

B. Nunge u. Co.
COMMISSION and FORWARDING
MERCHANTS.
Indianola (Porterville) Works, Texas.

Braden-House,
Carrollstreet, San Antonio.

E. Braden, Eigentümer.
Mit diesem wohlbekannten und in der
Mitternacht gelegenen Hotel ist ein geräu-
miger, wohleingerichteter Stall und eine au-
weilende Stallbedienung verbunden.

Deklären können höchst Chaisen Ha-
mittenwagen und Buggies zu jeder Stunde

gelehen werden.

BOOKS and STATIONARY
Books, Kunst- und Papierhandlung
und Leibbibliothek
von
Julius Verends,
San Antonio.

Häute! Häute!
Wolle!
Everett Howes
Commissionsgesellschaft in
Häuten, Wolle und Wachs,

Kaufhaus für Saar und genannte Artikel
und zahlen die höchsten Marktpreise.
Non fuge an der Südwestecke der
Main Plaza.

San Antonio, Texas.
Hirschfelle und Peccans kaufen
E. Howes.

Franz Mourau,
Neu-Braunfels in Texas.
Handlungen:
Gebe emittieren aller Art,
Weinen und Liqueuren in vollständiger
Auswahl.

Cigars, Tabak und Rautabak,
Zigarettenwaren in allen passenden
Sorten,
Schuh und Stiefeln,
Hüte aller Art,
Fertigen Kleidungsstücken und Blankets,
Kurzen Waren,
Gelenk- und Eisenwaren,
Dorfchen und Dolen, Farbenpulpa,
Kerzen- und Glaserie,
Blechwaren und Zinn,
Stühlen und Schaukelstühlen,
so wie allen anderen für die Gegend passenden
Waren.

Franz Mourau,
Neu-Braunfels,
Herrlich Russischer Consul für West-
Texas. — 25-2

Mud. du Menil
(Seguinstraße, früher C. Höglöf's
Store)
empfiehlt sein Lager von Groceries, Dry
Goods, Schuh, Hüte u. c., zu den bil-
glichen Preisen.

Mein Unterzeichnet ist immer bereit für
Sattler, Schuhmacher und Säder zu haben
sowie Pelzwaren in Büren, Tücher, Pantzher
und verschiedenen anderen Arten für Kürsch-
ner.

G. Pfeiffer,
Bob. und Weingärtner

Baumwolle, Wolle, Weizen und
Korn werden in Zahlung genommen
für Waren und für Forderungen
von

Z. A. Strachey.
BLANCO ESTRAY NOTIGE.

TAXES up by John Mustin and estrayed
before R. Silliman J. P. one Bay Mare, black
man and tail, white face and white feet, about 7
years old, 13 or 14 hands high; and spring colt
of 1862 and a dark iron gray. The mare
is branded on the right hip with a Mexican brand
and has a blotted brand on the left hip and
left shoulder; appraised by J. M. Day and E.
C. Hinds at thirty Dollars.

JNO. N. SPEER, Clk. C. C. B. C.

Also taken up by J. M. Day as Estray three
head of horses, one a red sorrel horse, small
star in the forehead, two white feet behind, right
eye black, branded (connected) WD C, about 15
hands high, 11 or 12 years old. Also one Don
mare, black mane and tail and legs, dim white
spot in forehead, about 14 hands high, about
9 or 10 years old, branded (connected) WD C
has a dark bay mare male colt. The horses
appraised at \$2 Dollars, the mare and colt at
\$2 Dollars for the two by S. B. Grog and W.
C. Gilliam.

S. B. SPEER, Clk. C. C. B. C.

Das Kaninchen.

Lord D. hat in einer letzten Sommer
nacht von London wieder nach seinem Land
gezurück. Nichts Böses abend, so er in
seinem offenen Wagen, erfreute sich an der
eleganten Runde, dem Geist der Vogel
und der möglichen Bedeutung des Mondes.
Pöppig kam ein Reiter an seinen Wagen
geprengt.

"Mein Herr," redete er den Lord an, in
dem er ihm ein Kaninchen hinzog, ich bin
ein allerliebstes Kaninchen, laufen Sie
es mir ab."

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzufauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzufauen!"

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzufauen!"

"Es ist gar nicht wahr; Sie bekommen
es für 2000 Guineen, die Sie bei mir füh-
ren!"

"Die Leute haben die lastende Angst
dass ich sie aus denselben Gestern
besiegt, die sie barte Rinde um die Erde
bilden. Die Besiedelung der Erde hängt
von der Besiedelung ihrer Erde ab.

So werden kleine Massen, die außerordentlich
schnell erlaufen, in dem schwammartig gebau-
ten Blutstein, während langsam erhaltene
Massen seines Gefüge annehmen.

Wo aber Lava in großen Strömen sich
ergossen hat, in eigener Vertiefung eines
Thales in dieser Lage versteckt ist, da-
mit man gute Gelegenheit, die außerordent-
lich lange Zeit zu beobachten, die es dauert,
bevor auch nur die Lava bis in eine Tiefe
von zwei Fuß erstarrt.

Der Reisende, der diese Städte lange
Zeit nach dem Ausbruch des Feuers besucht,
bald ihr den Feuerstrom beobachtet, bald
sie überwältigt, die seinen Stock im gas-
trischen Strom überwältigt, bald sie in
die Lava und nach einiger Zeit verdeckt
wieder herauszieht. — Lava die zehn Jahre
lang lag, von oben vollkommen erstarret, war
noch nicht beißend, flog in stufen an, als
man den Rund abstieg, so dass es sich noch
die Eigenschaften eines flüssigen Körpers
nicht überzeugen kann, das Wasser an sich und
die Eigenschaften eines flüssigen Körpers verlor-
te. Denken wir uns wieder Besen, die nur
in solchen Gegenden leben, wo es Jahr aus
Jahr ein frisst, so werden sie, wenn sie noch
keine andere Erziehung gemacht haben, Es nicht
begreifen, dass Es, dieser starke feste
Körper, jemals flüssig sein kann. Wasser ist
also unter dem Gipfelpunkt ein fester Körper,
aber über dem Gipfelpunkt ein flüssiger Körper.
Erstigt man aber gar einen flüssigen Körper,
so geht es über durch Erfahrung erlernt,
dass es mit allen Körpern so geht wie mit
dem Wasser. Man kann Metall so lange er-
bauen, bis sie flüssig werden, und sie bei-
terer Erhöhung sogar in Dampf verwandeln.
Es unterliegt also gar keinem Zweifel, dass
man Gas durch Raute oder Zinnspinnerei
so treibhaft flüssig machen und diese Flüs-
sigkeit in noch höherer Stufe zum Gießen,
das heißt zum Fest- und Hartwerden, bringen
kann.

Man erkennt aber durch Erfahrung erlernt,
dass es mit allen Körpern so geht wie mit
dem Wasser. Man kann Metall so lange er-
bauen, bis sie flüssig werden, und sie bei-
terer Erhöhung sogar in Dampf verwandeln.
Es unterliegt also gar keinem Zweifel, dass
man Gas durch Raute oder Zinnspinnerei
so treibhaft flüssig machen und diese Flüs-
sigkeit in noch höherer Stufe zum Gießen,
das heißt zum Fest- und Hartwerden, bringen
kann.

Wer dies einseht, der wird sich leicht die
Vorstellung machen können, dass alles fest
werden auf der Erde nur von dem Wachen-
den Grade der Rinde beruht, die im Welt-
raume beruht. Gelangte die Erde einmal
in einen Welt Raum, der einen sehr hohen
Grad von Wärme besitzt, oder würde die
eigene Wärme der Erde sich in jedem Mo-
ment steigern, so würden alle festen Körper flüssig
werden, alle flüssigen Körper lösungswertig werden, ja,
die ganze Erde würde sich in Gas verwan-
deln und sich dabei ausbreiten und einen
viel laufendem größtem Raum einnehmend
den Welt Raum wandeln.

All Naturforscher beginnen die Vermuthung,
dass wirklich die Erde dreizehn solch ein unge-
heurem lösungswertigen Körper gewesen sei, das
sie einst nach und nach durch Erhalten im
Welt Raum zu einem seurigen flüssigen Kör-
per von geringerer Umfangen geworden sei,
und das dann erst die Zeit eintrat, wo durch
weitere Erhöhung die obere Rinde erstarrete
und eine feste Hülle über dem noch flüssigen
Körper sich bildete, wie wir dies bereits ange-
führt haben.

Großt man nun nach dem Alter der Erde,
so hat man auch nicht den Zeitungen Maß-
stab dafür, wie lange Zeit sie wohl im gas-
förmigen Zustande erhielt haben mag. Ganz
so wenig weiß man etwas anzugeben, wie
lang die Erde seurig flüssigen Zustande
gewahrt habe: dagegen hat man schon
einen Anhalt über die Dauer der Zeit,
welche das Erstarken und Erhalten der Rinde
anbrachte haben mag, und das ist von ei-
nigen Vermuthungen über die Zeit sprechen,
in welcher das Wasser die Rinde anfam-
merte, sehr verschieden. Bei diesen Worten zieht eine
Pistole aus der Tasche.

Der Kaufmann hat ihn zitternd an und
führte ihn in sein Zimmer.

"Mein Herr," sagte der Lord darauf in
ihm, das Kaninchen, welches Sie mir an-
traut haben, ist sofortig gestorben. Vor
mehreren Jahren gaben Sie es mir auf dem
Wege nach — gut gesättigt ist es recht schön
und füllig geworden. Es kam sogar sprechen,
und hat mir jetzt gesagt, es einem alten
Herrn zurückzugeben. Ich bitte Sie daher, es
sofort wieder an Sie zu kaufen. Sie wissen
was es kostet. Bei diesen Worten zog er eine
Pistole aus der Tasche.

Alle diese Angaben sind zwar außerordent-
lich unsicher und haben nur das Recht,
als entfernte Vermuthungen angesehen zu
werden; wie wollen Sie jedoch als solche
unsern Lesern vorführen?

"Mein Herr! Ihre Forderung ist sehr
billig, selbst ohne Aufschluss auf den Wechsel
den Sie mir eben präsentierten. Ich freue
mich unendlich, so leicht meine Schulden ber-
richten zu können. Die genannten Amtsbe-
hälter ist sehr mühsam gemeint; ich bin Ihnen
nicht bloß das Capital, sondern auch die
Zinsen, ja, meine ganze Wohltat schuldig. Was
das Kaninchen betrifft, das Ihnen so
guten Rat gegeben hat, so bin ich der Mei-
nung, das Sie am besten tun, es zu be-
halten."

Er zahlte dem Lord nun die 2000 Guineen
nicht zu, und dieser verzweifelnd den reuigen
bittden von dem ganzen Kaninchenbandel
nichts bekannt zu machen. Er bat auch sein
Trotz freilich gehalten, bis der Kaufmann
auskerten war, und seitdem noch ver-
schwiegen er dessen Namen aus Schonung für
seine Kaninchen.

Dieser aber ward die schlimme That aus
dem Nachtheit des Kaufmanns selbst bekannt.
Er hatte einen neuen Bericht niedergeschrie-
ben und hingegangen:

Nur von der Zeit an, als ich meine schwere
Schuld wenigstens aus meiner Habe getilgt
hätte, konnte ich wieder eingerahmen des Le-
bens froh werden. Deshalb ratte ich meinen
Kinder, auch in der Not — wofür sie
Gott bedanken möge! — der Versuchung sich
durch ein Verbrechen hinstellen zu wollen, zu
widerstehen; denn das Gesetz der Straf-
lichkeit hat mich so unaufhörlich gemartert,

dass ich lieber den Bettelstab wirklich ergriff,

jen, als nach einmal die lastende Angst
seiner 8 Jahre ertragen wollte.

Wie alt ist der gegenwärtige Zustand der Erde?

Die Antwort auf diese Frage ist durch-
weg sehr unbestimmt, gleichwohl weilen wir
den längsten Teile der Erde so weit zu be-
antworten suchen, als Männer der streng-
ste Prüfung kam ein Reiter an seinen Wagen

geprengt.

"Mein Herr," redete er den Lord an, in
dem er ihm ein Kaninchen hinzog, ich bin
ein allerliebstes Kaninchen, laufen Sie
es mir ab."

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzufauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzufauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone.

"Das glaubt ich wohl," war der Reiter
Antwort, "aber ich brauche Geld! Ich bitte
Sie daher inständig, es mir abzafauen!"

"Ich brauche es nicht!" entgegnete er in
ziemlich barschem Tone

